

## LESERBRIEF

**Arbeitsgesetz: Was wäre, wenn?**

**Was wäre**, wenn die Stimmbürger den Parolen der Gewerkschaften und der Linken folgen würden? Die Bahnhofsläden müssten schliessen, der Bahnhof Enge zum Beispiel würde an den Wochenenden zum eher leblosen Umsteigeort. Doch dies ist nicht alles! Gesamtschweizerisch würden einige Hundert Arbeitsplätze abgebaut. Die Leute würden ihr Kaufbedürfnis trotzdem befriedigen und mit dem Auto zu den Tankstellenshops fahren. Die Änderung des Arbeitsgesetzes ist eine längst fällige Anpassung an gewandelte Gepflogenheiten. Viele Personen arbeiten gerne am Sonntag, sei es, weil sie die Freitage unter der Woche geniessen, oder weil ein Teilzeitjob nur am Sonntag möglich ist, da zum Beispiel in dieser Zeit der Partner zu Hause ist.

**THERESA HENSCH, ZÜRICH**  
Detailhandels-Kauffrau,  
Gemeinderätin FDP

Was wäre, wenn die Stimmbürger den Parolen der Gewerkschaften und der Linken am 27. November folgen würden? Die Bahnhofsläden müssten schliessen, der Bahnhof Enge wird an den Wochenenden zu einem eher leblosen Umsteigeort. Doch dies ist nicht alles! Gesamtschweizerisch werden einige Hundert Arbeitsplätze abgebaut, weil es nicht mehr erlaubt wäre, am Sonntag zu arbeiten. Die Leute werden ihr Kaufbedürfnis jedoch trotzdem befriedigen und mit dem Auto zu den Tankstellenshops fahren. Und wenn der Gedanke weitergesponnen würde, dann käme als Nächstes ein totales Sonntagsarbeitsverbot: Niemand würde mehr arbeiten, auch nicht in den Restaurants, Spitätern und bei den Transportunternehmen. Sogar der Pfarrer würde

den Sonntag arbeitsfrei verbringen müssen.

Die Änderung des Arbeitsgesetzes, an klar definierten Orten auch für den Wochentag Sonntag einen Arbeitsvertrag abzuschliessen, ist eine längst fällige Anpassung an gewandelte Gepflogenheiten. Viele Personen arbeiten gerne am Sonntag; sei es, weil sie die Freitage unter der Woche geniessen, oder weil ein Teilzeitjob nur am Sonntag möglich ist, da zum Beispiel in dieser Zeit der Partner zu Hause ist oder die Zeit unter der Woche anders verbracht wird. Mit einem Ja zur Änderung des Arbeitsgesetzes werden Arbeitsplätze ermöglicht und erhalten.

*Theresa Hensch, eidg. dipl. Detailhandels-Kauffrau, Gemeinderätin*



Im Bahnhof Enge betrifft die Abstimmung einige Geschäfte.